

Konzept Winterdienst für den Kanton Zürich



Auch bei schwierigen winterlichen Wetterverhältnissen müssen Strassen sicher und leistungsfähig sein. Um dies sicherzustellen, stehen Kantone und Gemeinden vor Fragen wie: Zu welchem Zeitpunkt lösen wir die Einsätze aus? Welches Streumittel setzen wir bei welchen Witterungsbedingungen ein? Wie kann die Digitalisierung helfen, den Winterdienst effizienter zu gestalten? EBP unterstützte das Strasseninspektorat des Kantons Zürich beim Beantworten dieser und weiterer Fragen.

Der Winterdienst muss sich zahlreichen Herausforderungen stellen, so z.B. kurze Vorlaufzeiten, umfangreiche Einsätze mit hohem Aufwand an Personen und Fahrzeugen und unterschiedliche Charakteristiken der Ereignisse. Um diese Aufgaben qualitativ hochstehend und effizient zu erfüllen, sind umfassende Vorbereitungen, hohe Schlagkraft und Flexibilität im Ereignisfall gefragt.

EBP erarbeitete ein Konzept, das aktuelle Entwicklungen im Winterdienst aufzeigt und bewertet. Das ermöglicht dem Kanton Zürich, in diesem wichtigen Aufgabengebiet auch in Zukunft auf dem neusten Stand der Technik zu sein. In Abstimmung mit einer Begleitgruppe des Strasseninspektorats erbrachte EBP folgende Leistungen:

- Analyse der Ist-Situation in den verschiedenen Themenfeldern des Winterdienstes beim Strasseninspektorat,
- Ermittlung und Darstellung laufender Entwicklungen im Winterdienst wie beispielsweise neue Streumittelzusammensetzungen oder die Digitalisierung in verschiedenen Bereichen des Winterdienstes,
- Identifikation und Beurteilung von Handlungsfeldern,

Auftraggeber

Baudirektion Kanton Zürich, Tiefbauamt,
Strasseninspektorat

Fakten

Zeitraum	2017 - 2018
Projektland	Schweiz
Strassennetz	1'650 km
Fahrzeuge	260
Salzverbrauch	8'000 – 26'000 t/Jahr

Ansprechpersonen

Patrik Hitz
patrik.hitz@ebp.ch

– Empfehlungen für die Umsetzung